

Taucherunfall an Duisburger Sechs-Seen-Platte: Dramatische Rettungseinsatzmeldung

Rettungstaucher verunglückt bei Suche nach Vermissten in Duisburg | Feuerwehr im Einsatz an der Sechs-Seen-Platte - Aktuelles aus Nordrhein-Westfalen.

Tragischer Unfall bei Rettungsaktion in Duisburg

In Duisburg ereignete sich ein tragischer Vorfall, der die Feuerwehrmänner der Stadt in helle Aufregung versetzte. Ein erfahrener Rettungstaucher, 51 Jahre alt, geriet in Schwierigkeiten, als er bei der Suche nach einem vermissten 31-jährigen Mann an der Duisburger Sechs-Seen-Platte tauchte. Es war ein Einsatz voller Risiken und jeder einzelne Moment zählte.

Der Unfall und die dramatische Rettung

Der Taucher befand sich schon auf neun Metern Tiefe, als plötzlich Komplikationen auftraten. Die genaue Ursache für den Vorfall ist bislang unklar. Seine Kameraden an der Oberfläche reagierten sofort und brachten ihn unter dramatischen Umständen zurück an Land. Dort gelang es ihnen, ihn wiederzubeleben.

Im Krankenhaus wurde der Feuerwehrmann auf der Intensivstation behandelt. Nach anfänglicher Sorge konnte ein Sprecher jedoch verkünden, dass sein Zustand stabil ist und keine akute Lebensgefahr mehr besteht.

Der Einsatz fand am Wildförstersee statt, einem idyllischen Ort an der Sechs-Seen-Platte in Duisburg, Nordrhein-Westfalen. Trotz aller Bemühungen gibt es keine Hoffnung mehr für den vermissten Mann, nach dem die Suche ursprünglich begann. Die Feuerwehr geht davon aus, dass er nur noch tot geborgen werden kann.

Ein tragisches Bootsunglück

Der tragische Vorfall ereignete sich, als der vermiste Mann zusammen mit mehreren anderen Personen auf einem Schlauchboot auf dem See unterwegs war. Eine plötzliche Unwetterfront führte zur Kentern des Bootes. Die anderen Insassen konnten sich ans Ufer retten, jedoch blieb der eine Mann verschwunden. Trotz intensiver Suchbemühungen bleibt er unauffindbar.

Die Rettungskräfte, darunter Feuerwehr, Polizei und DLRG, setzten Drohnen und Taucher ein, um den Vermissten zu finden. Doch aufgrund des Unwetters und der einbrechenden Dunkelheit musste die Suche vorerst abgebrochen werden.

Die Stadt Duisburg wies darauf hin, dass das Baden in dem See strengstens verboten ist. Bedauerlicherweise ereigneten sich dort bereits mehrere tödliche Unfälle. Die Suche nach dem vermissten Mann wurde vorübergehend eingestellt.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de